

Niederschrift

über die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wittbek am 05.04.2023 im Dörpshuus in Wittbek.

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:02 Uhr

Anwesend:

stimmberechtigt:

Bürgermeisterin	Barbara Thomsen
Gemeindevertreter	Arne Brodersen
Gemeindevertreterin	Anja Clausen
Gemeindevertreter	Jens Gärtner
Gemeindevertreter	Hans-Jürgen Hansen
Gemeindevertreter	Johannes Heinrich Jürgensen
Gemeindevertreter	Timo Rodewald
Gemeindevertreterin	Andrea Vogelgesang
Gemeindevertreter	Ralf Panje

Außerdem sind anwesend:

6 Zuhörerinnen und Zuhörer
4 Mitglieder des Jugendgemeinderates
Lara Daufeldt, Schriftführerin, Amt Nordsee-Treene

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
- 2.a. Dringlichkeitsanträge
- 2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 20. Sitzung am 08.02.2023
4. Bericht der Bürgermeisterin
5. Bericht der Ausschüsse und Delegierten
6. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Jugendgemeinderates über die Anschaffung eines Basketballkorbes
7. Einwohnerfragestunde
8. Anfragen aus der Gemeindevertretung
9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Vorschlagsliste für eine Schöffin bzw. einen Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028
10. Erneute Beratung und Beschlussfassung über den Routenverlauf eines gemeinsamen Radwegs zwischen den Gemeinden Mildstedt, Rantrum und Wittbek
11. Beratung und Beschlussfassung eines Radweges entlang der K134 von Wittbek bis zur Rantrumer Gemeindegrenze bei nicht zustande kommen des Gemeinschaftsprojektes der Gemeinden Wittbek, Rantrum und Mildstedt
12. Beratung und Beschlussfassung über Details der Jubiläums-Veranstaltungen
13. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag eines Zuschusses zur Vereinsarbeit der Ringreiter- und Schützengilde
14. Beratung und Beschlussfassung über die Straßen Weihnachtsbeleuchtung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung durch die Bürgermeisterin und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Bürgermeisterin Barbara Thomsen begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest. Die Gemeindevertretung (GV) ist beschlussfähig.

2. Feststellung der Tagesordnung

TOP 13 „Grundstücksangelegenheiten“ und TOP 14 „Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil“ werden **einstimmig** von der Tagesordnung abgesetzt, da es keine Beiträge zu diesen Tagesordnungspunkten gibt.

Aufgrund der Anträge von Anja Clausen vom 08.02.2023 wird die Tagesordnung um folgende Tagesordnungspunkte ergänzt:

- TOP 11 Beratung und Beschlussfassung eines Radweges entlang der K134 von Wittbek bis zur Rantrumer Gemeindegrenze bei nicht zustande kommen des Gemeinschaftsprojektes der Gemeinden Wittbek, Rantrum und Mildstedt
- TOP 14 Beratung und Beschlussfassung über die Straßen Weihnachtsbeleuchtung

Es ergibt sich, wie oben aufgeführt, folgend die neue Tagesordnung.

2.a. Dringlichkeitsanträge

Es liegen keine Dringlichkeitsanträge vor.

2.b. Beschlussfassung über die eventuelle Nicht-Öffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Alle Tagesordnungspunkte werden öffentlich beraten.

Einstimmig wird die Tagesordnung festgestellt.

3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über die 20. Sitzung am 08.02.2023

Es sind zwei Niederschriften im Umlauf. Zum Zeitpunkt der Sitzung konnte nicht festgestellt werden, welche die neue Version ist, sodass der Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt wird.

4. Bericht der Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Barbara Thomsen hat diverse Termine wahrgenommen.

Sie berichtet weiterhin über folgende Themen:

- Am 03.04.2023 hat die Bauanlauf-Besprechung bzgl. **Breitband** stattgefunden. Hierbei waren Infratech, BZSNF, Netzkontor Nord, zwei Vertreter von Wester-Ohrstedt, Johannes Jürgensen und die Bürgermeisterin anwesend. Die Bauarbeiten sollen noch diesen Sommer in Wittbek starten und bis spätestens März 2025 abgeschlossen sein. Die Bauarbeiten erfolgen etappenweise. Die Baufirma benötigt dringend Lagerplätze. Bei der Besprechung der Trassenpläne hat sich herausgestellt, dass bei bis auf zwei Stellen im Süderport die Leitungen in der Bankette und/oder in den Fußwegen verlegt werden können.

- Beim Wirtschaftsweg vom **Böwerweg** bis zur Ostfelder Landstraße wird bzgl. Buschschnitt und der Platten kein Handlungsbedarf gesehen.
- Der **Schachtdeckel** in der Hauptstraße bietet kein Sicherheitsrisiko. Die Anwohner fühlen sich nicht gestört. Es besteht kein Handlungsbedarf.
- Es wird weiterhin nach einem pflanzbaren **Tannenbaum** gesucht.
- Gemeindearbeiter Jörg Reinhold und Tim Hansen haben Totholz entfernt. Bei den 2x jährlich stattfindenden Baumkontrollen soll vermehrt darauf geachtet werden.
- Das vom 1. FC Wittbek gespendete **Fußballtor** wurde auf dem Spielplatz beim Erdweg aufgestellt. Der Bauausschuss ermittelt aus gegebenem Anlass Maßnahmen, um zukünftig Bälle aus den Gärten fernzuhalten.
- Eine **Förderung** für eine **e-Ladesäule wurde abgelehnt**. Das Projekt wird zunächst zurückgestellt. Die Bürgermeisterin erkundigt sich aber weiterhin nach Angeboten für Förderungen.
- Der Schulentwicklungsplan für die nächsten Jahre liegt vor. Entgegen früherer Prognosen, ist mit einem **hohen Anstieg der Schülerzahlen** zu rechnen. Das heißt, die Schule benötigt zusätzliche Klassenräume. Weitere Besprechungen dazu folgen.

5. Bericht der Ausschüsse und Delegierten

Jens Gärtner berichtet von der Schulverbandssitzung.

Johannes Jürgensen berichtet vom Bau- und Wegeausschuss.

6. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag des Jugendgemeinderates über die Anschaffung eines Basketballkorbes

Dem Antrag des Jugendgemeinderates über die Anschaffung eines Basketballkorbes wird **einstimmig zugestimmt**. Der Jugendgemeinderat sucht einen entsprechenden Basketballkorb aus.

7. Einwohnerfragestunde

- Eine Bürgerin merkt an, dass bei der **Entleerung der Mülltonnen** viel Müll vorbeifliegen würde. Sie habe bereits bei Veolia angerufen und es wurde Besserung versprochen. Dies hielt nur von kurzer Dauer an. Bürgermeisterin Barbara Thomsen bietet an, sich nochmal mit Veolia in der Verbindung zu setzen, sollte es nicht besser werden.
- Weiterhin wurde bemängelt, dass **Pferdeäpfel** nicht von den Straßen entfernt werden. Bürgermeisterin Barbara Thomsen wird bei konkreten Meldungen auf die Pferdebesitzer zugehen. Ein Schreiben ist bereits an alle Pferdebesitzer mit dem Hinweis der Reinigungspflicht ergangen.

8. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Jens Gärtner fragt an, ob es Reaktionen auf die Beschlüsse bzgl. der PV-Freiflächen-Anlagen gab. Bislang gab es keine Reaktionen.

Timo Rodewald merkt an, dass vermehrt **Kieselsteine** von den Auffahrten auf der Straße sind. Dies führt zu Gefahren, wenn beispielsweise Kinder mit Skateboards oder Inlinern darüberfahren. Bürgermeisterin Barbara Thomsen schreibt die entsprechenden Haushalte nach Nennung an.

9. Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung einer Vorschlagsliste für eine Schöffin bzw. einen Schöffen für die Geschäftsjahre 2024 - 2028

Einstimmig wird Bettina Mulke als Schöffin für die Jahre 2024-2028 auf die Vorschlagsliste aufgenommen.

10. Erneute Beratung und Beschlussfassung über den Routenverlauf eines gemeinsamen Radwegs zwischen den Gemeinden Mildstedt, Rantrum und Wittbek

Die Gemeinden Mildstedt, Rantrum und Wittbek planen einen gemeinsamen Radweg als Lückenschluss zwischen den Gemeinden. Bisher gab es unterschiedliche Vorstellungen beim Routenverlauf.

In der Sitzung am 8.2.23 hat die Gemeindevertretung beschlossen, unter der Voraussetzung das die Gemeinde Wittbek eine vollständige Förderung erhält, die Variante „a: von Wittbek bis nach Rosendahl, komplett an der K134 mit Querung des Bahnübergangs“ zu nehmen.

Sollte es keine 100%ige Förderungen für diese Variante geben, beschließt die Gemeindevertretung als Alternative die Variante „b: Von Wittbek bis nach Rosendahl zunächst an der K134. Vor der Bahnquerung wird auf den vorhandenen Bahnweg gewechselt und dieser im Rahmen der Maßnahme ertüchtigt“.

Durch die unterschiedlichen Beschlüsse der Gemeinden gibt es keine gemeinsame Grundlage für die weitere Planung. Daher wird erneut über den Trassenverlauf beraten und beschlossen.

Zur Vorplanung soll ein Planer mit der Zeichnung eines groben Trassenverlaufs beauftragt werden, damit die Gemeinden die benötigten Flächen bei den Grundstückseigentümern anfragen können. Diese Vorplanung wird schätzungsweise 10.000 € kosten.

Einstimmig hebt die Gemeindevertretung den Beschluss vom 8.2.23 zur Variante des Radweges auf und beschließt den folgenden Routenverlauf:

Von Wittbek bis nach Rosendahl zunächst an der K134. Vor der Bahnquerung wird auf den vorhandenen Bahnweg gewechselt und dieser im Rahmen der Maßnahme ertüchtigt.

Die Gemeindevertretung beschließt, gemeinsam mit den Gemeinden Mildstedt und Rantrum, einen Planer mit der Vorplanung des Trassenverlaufs zu beauftragen.

11. Beratung und Beschlussfassung eines Radweges entlang der K134 von Wittbek bis zur Rantrumer Gemeindegrenze bei nicht zustande kommen des Gemeinschaftsprojektes der Gemeinden Wittbek, Rantrum und Mildstedt

Die Gemeinden Wittbek, Rantrum und Mildstedt planen einen gemeinsamen Radweg als Lückenschluss zwischen den Gemeinden. Für den Fall, dass die Gemeinden Rantrum und Mildstedt nun doch keinen Radweg bauen wollen, soll ein Grundsatzbeschluss gefasst werden, dass der Radweg trotzdem entlang der K134 von Wittbek bis zur Rantrumer Gemeindegrenze gebaut werden soll.

Abstimmung

Be-		Abstimmung		
schlussfähigkeit				
gesetzl. Mitgliederzahl	davon anwesend	dafür	dagegen	Stimmenthaltung
9	9	4	5	--

12. Beratung und Beschlussfassung über Details der Jubiläums-Veranstaltungen

Die Protokolle der Arbeitsgruppe für die Jubiläums-Veranstaltung liegen der Gemeindevertretung vor.

Einstimmig beschließt die Gemeindevertretung, dass das Menü für den Ball am 09.09.2023 nicht als Fixpreis (Essen + Getränkepauschale) angeboten wird, sondern ein Preis für das Essen entrichtet wird und Getränke nach Bedarf gezahlt werden. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, dass ein Teil für das Essen von der Gemeinde bezahlt wird, sodass die Gäste nur einen verminderten Preis zahlen müssen. Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Ostenfeld und Winnert sind zu dem Ball ebenso herzlich eingeladen. Das Festprogramm wird mittels eines Faltblattes in den Haushalten Wittbeks verteilt. Die Bekanntmachung erfolgt durch Aushang von Plakaten. Dem Festausschuss wird die Entscheidung über die Gestaltung des Faltblattes, der Plakate und der Einladungen überlassen.

13. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag eines Zuschusses zur Verein-sarbeit der Ringreiter- und Schützengilde

Einstimmig wird beschlossen der Ringreiter- und Schützengilde einen Zuschuss in Höhe von **500 €** zu gewähren.

Aufgrund des § 22 GO war folgender Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Timo Rodewald

14. Beratung und Beschlussfassung über die Straßen Weihnachtsbeleuchtung

Die Gemeinde besitzt 22 Weihnachtssterne. Davon wurden 2022 nur elf Sterne an den Later-nen angebracht (Strom sparen). Bürger haben geäußert, dass es schön wäre, wenn auch an-dere Straßen mit den restlichen Sternen ausgestattet werden. Es wird diskutiert, ob ein jetziger Beschluss überhaupt sinnvoll ist oder ob die Angelegenheit von der neuen Gemeindevertre-tung beschlossen werden soll.

Mehrheitlich (6 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung) wird sich dafür ausgesprochen, die Angelegenheit von der neuen Gemeindevertretung beschließen zu lassen.

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die Zusammenarbeit der letzten fünf Jahre und schließt damit die Sitzung.

Bürgermeisterin

Schriftführerin